

B 4.3. Weltfairändern und Reflexionstage

Antragsteller*in: BDKJ- Vorstand (BDKJ)

Berichtstext

1 korrigiert 02.06.2025 be

2 Bericht über „JETZT WELTfairÄNDERN“ für die DV 2025

3 JETZT WELTfairÄNDERN! ist ein Gemeinschaftsangebot des BDKJ & BJA Mainz, welches
4 sich hauptsächlich an Schulen richtet. Ziel der aufsuchenden Bildungsarbeit ist
5 es, ausgehend von der Sinus-Milieu-Studie, Kinder und Jugendliche außerhalb der
6 etablierten Verbandsmilieus in den Blick zu nehmen und für das Thema
7 Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

8 Die konzeptionelle sowie inhaltliche Gestaltung und Weiterentwicklung von
9 WELTfairÄNDERN obliegen den Referaten Jugend & Schule sowie Religiöse Bildung in
10 enger Kooperation mit dem Reflexionstage-Team des Referats Jugend & Schule,
11 welches mit der konkreten Durchführung der einzelnen Wochen betraut ist.
12 Hauptamtlich wird das Angebot aktuell von Anna Ditschler und Valentin Heil
13 (beide Referat Jugend und Schule) sowie Michael Langer (Referat Religiöse
14 Bildung) begleitet. Von September bis März unterstützen zusätzlich jeweils
15 Studierende im Praxissemester das Angebot.

16 Das Angebot gibt es inzwischen in 8 weiteren Diözesen. Zu den
17 Netzwerkpartner*innen zählen: Aachen, Augsburg, Bamberg, Freiburg, Köln,
18 Magdeburg, Rottenburg-Stuttgart, Würzburg, Jugendhaus St. Kilian Miltenberg.
19 Zwischen den Netzwerkpartner*innen findet ein regelmäßiger Austausch statt.

20 Rückblick

21 Im Mai 2024 haben wir in einem angepassten Format 3 Förderschulklassen der
22 Borngrabenschule in Rüsselsheim je einen Tag begleitet. Vom 16. bis 21. Juni
23 2024 haben wir eine Aktionswoche an der Theodor-Heuss-Schule (Berufsschule) in
24 Offenbach durchgeführt. Vom 01. bis 06. September 2024 waren wir dann für eine
25 Aktionswoche an der Schillerschule in Bensheim. Die Aktionswochen werden jeweils
26 in Kooperation mit den zuständigen KJBs durchgeführt.

27 Außerhalb der Aktionswochen vertreten wir das Angebot bei verschiedenen
28 Gelegenheiten und Gremien. 2024 waren das u.a.: Stadtgefühle-
29 Zukunftszeitfestival in Mainz; Runder Tisch BNE Hessen; Öko-AG des HJR; Agenda-
30 Sonnenmarkt Mainz; 1. Nachhaltigkeitstag RLP...

31 Das jährliche Netzwerktreffen fand dieses Jahr bei den Netzwerkpartner*innen in
32 Rottenburg-Stuttgart statt.

33 Des Weiteren werden wir seit Oktober 2023 von Hanna Butterer von der Uni Siegen
34 begleitet. Sie promoviert dort und schreibt ihre Arbeit zum Thema „Bildung für
35 nachhaltige Entwicklung an der Schnittstelle von Globalem Lernen und
36 (kritischer) politischer Bildung“. Für ihre Arbeit nimmt sie an unseren
37 Veranstaltungen teil und beobachtet unsere Arbeitsweise.

38 In verschiedenen Kooperationen haben wir Fortbildungsveranstaltungen im Bereich
39 BNE angeboten. Zukünftige Veranstaltungen in dem Bereich bewerben wir aktiv über

40 unseren Instagram-Kanal (weltfairaendern_mainz), sodass auch die Mitglieder der
41 Verbände an den Veranstaltungen teilnehmen können.

42 **Ausblick**

43 Die WELTfairÄNDERN-Wochen 2025 werden eingerahmt von:

- 44 • einem WELTfairÄNDERN-Teamtag am 05.04. vor der ersten Veranstaltung des
45 Jahres. Dieser dient der Vorbereitung des Teams auf die kommenden
46 Veranstaltungen und der Inklusion neuer Mitglieder;
- 47 • einem WELTfairÄNDERN-Teamabend am 02.06.;
- 48 • dem WELTfairÄNDERN-Teamwochenende vom 24. bis 26.10., welches nach der
49 letzten Ver-anstaltung der Reflexion und Weiterentwicklung dient;
- 50 • dem interdiözesanen WELTfairÄNDERN-Netzwerktreffen über Christ-König (21.
51 bis 23.11.), welches dem gegenseitigen Kennenlernen, dem übergreifenden
52 Methodenaustausch und der Weiterentwicklung des Bildungsangebotes dient.
53 Das Netzwerktreffen 2025 wird vom WELTfairÄNDERN-Team Bamberg
54 federführend durchgeführt.

55 Das fairCafé, welches auch mit Unterstützung des BDKJ Mainz angeschafft wurde,
56 wird von den Mitgliedsverbänden ausgeliehen. Es bestehen aber noch viele
57 Kapazitäten, das fairCafé für eigene Veranstaltungen auszuleihen. Dafür gerne
58 Kontakt über weltfairaenderer@bistum-mainz.de aufnehmen.

59 Im Jahr 2025 werden wir die Überarbeitung und Aktualisierung unserer Ausstellung
60 weiter vorantreiben. Ziel ist es, dass die Ausstellung aktuellen Standards
61 entspricht, um Schüler*innen anzusprechen, sowie die Möglichkeit zu schaffen,
62 dass sie auch unabhängig von Aktionswochen umfassend genutzt werden kann.

63 Ausgehend von der Namensänderung aus 2023 werden weiterhin nach und nach
unsere
64 Materialien an die neue Wortmarke angepasst.

65 In anderen Diözesen ist das Angebot teils unter Druck, weil sich bspw. BDKJ
66 Augsburg und BDKJ Köln aus den Kooperationen zurückziehen und dadurch personelle
67 Ressourcen zur Durchführung von Aktionswochen fehlen. Als Netzwerk arbeiten wir
68 daran, die Mitglieder zu stärken. Wir freuen uns, wenn der BDKJ Mainz in den
69 bundesweiten Kooperationen die Relevanz des Themenbereichs weiter hervorhebt und
70 gegenüber den Verbänden anderer Diözesen vertritt.

71 Wir können für das Angebot eine FÖJ-Stelle (Freiwilliges Ökologisches Jahr)
72 besetzen. Die Bewerbung ist ganzjährig möglich.

73 **Fragen an die Versammlung**

74 Der BDKJ ist mit seinen Verbänden Träger des Angebots. Manchmal ist bei einer
75 WfÄ-Woche die Kommunikation mit den Verbänden vor Ort schlecht oder kommt gar
76 nicht erst zustande. Sehen sich die Verbände noch in der Pflicht, das Angebot zu
77 unterstützen? Wie kann dies bis auf Ortsebene kommuniziert werden?

78 In anderen Diözesen gibt es Teamer*innen aus den Jugendverbänden und BDKJ-
79 Vorständen. Sind das Angebot und die Möglichkeit, Teamer*in zu werden, in den
80 Verbänden und Vorständen bekannt? Was bräuchte es dafür?

81 **Bericht über „Reflexionstage“, „Wir-sind-Klasse?!“ und „7er Programm“ für
die DV
2025**

83 Das BJA-Referat Jugend und Schule führt mit dem Ehrenamtlichen-Team neben dem
84 JETZT WELTfairÄNDERN! Angebot regelmäßig unterschiedliche Angebote für Schulen/
85 Schüler*innen durch:

86 „Reflexionstage“ sind 3,5 Tage dauernde Veranstaltungen für Schüler*innen ab der
87 9. Klasse, bei denen sich die Teilnehmer*innen mit Fragen zur
88 Persönlichkeitsentwicklung, Zukunft, Identität, Zusammenleben ...
89 auseinandersetzen. Die Organisation findet dabei in Kooperationen mit
90 unterschiedlichen, überwiegend staatlichen Schulen statt. Bei den
91 Veranstaltungen selbst sind keine Betreuungspersonen von den Schulen anwesend.
92 Das „Reflexi-Team“ übernimmt eigenständig die Durchführung.

93 „Wir-sind-Klasse?!“-Kurse dienen als Angebot für Schulklassen ab der 7. Klasse,
94 bei denen Konflikte, Mobbing und Klassengemeinschaft im Vordergrund stehen. Das
95 Angebot ist für Akutfälle ausgelegt und begleitet Schulklassen vom vorgelagerten
96 Vorbesuch in der Schule über 2 Tage in einem unserer Jugendhäuser bis zum
97 Nachbesuch nach etwa 6 bis 8 Wochen in der Schule. Bei diesem Angebot werden die
98 Klassen, einzelne Schüler*innen und Lehrkräfte parallel intensiv begleitet, um
99 das Klassengefüge zu stärken.

100 Das 2024 neu aufgelegte „7er Programm“ ist ein zweitägiges Angebot für 7.
101 Klassen, die nach schulseitig bedingten Umstrukturierungen neu zusammengestellt
102 wurden. Um diesen Wechsel zu vereinfachen, arbeiten wir mit den Klassen am
103 Erstellen von Voraussetzungen und Regeln für ein funktionierendes Klassengefüge.

104 **Rückblick**

105 Im Jahr 2024 hat das Referat Jugend und Schule mit den Ehrenamtlichen folgende
106 Angebote durchgeführt:

- 107 • 20 „Reflexionstage“-Kurse mit insgesamt etwa 550 Teilnehmer*innen
- 108 • 3 „Wir-sind-Klasse?!“-Kurse mit insgesamt etwa 90 Teilnehmer*innen
- 109 • 5 x „7er-Programm“ mit insgesamt etwa 130 Teilnehmer*innen

110 Neben den Kursen führen wir als Referat zur Schulung und Stärkung des
111 Ehrenamtlichen-Teams im Jahr ein Teamwochenende, zwei Teamtage und sechs
112 Teamabende durch.

113 **Ausblick**

114 Im Jahr 2025 werden wir erneut eine sehr ähnliche Menge der Veranstaltungen
115 erreichen können. Zurzeit sind im Reflexionstageteam etwa 25 Teamer*innen. Da
116 die Universitäten und Hochschulen weniger gut mit Fehlzeiten umgehen, setzen
117 wir darauf, weiterhin sehr aktiv Teamer*innen anzuwerben, um alle
118 Veranstaltungen in gutem Maß besetzen zu können.